

## Beiträge zu einem Verzeichniss der Dipteren Böhmens.

Von Ferdinand Kowarz.

## V.

(Fortsetzung von Seite 136.)

**Syrphus venustus** Mg. = *hilaris* Ztt. Diese Identität lässt sich durch die Uebergänge in der Färbung des Gesichtes nachweisen.

**S. macularis** Ztt. ist in der Zeichnung des Hinterleibes der Varietät von *S. vittiger* Ztt. mit unterbrochenen Binden am dritten und vierten Ringe sehr ähnlich, unterscheidet sich aber von diesem durch die behaarten Augen. — *S. punctulatus* Verr. scheint dem *macularis* sehr nahe zu kommen. — Schiner stellt zu *macularis* den *S. implicatus* Mg. als synonym; ich halte diesen für das ♀ von *venustus*.

**S. lasiophthalmus** Ztt. hat deutlich behaarte Augen und unterscheidet sich von *S. umbellatarum* F., der nur spärlich behaarte Augen hat, durch den glänzenden Thoraxrücken.

**S. euchromus** n. sp. ♂ — *Oculis nudis, facie et antennis flavis, thorace nigro nitido, scutello flavo et flavo villosa; abdomine nigro, fasciis dorsalibus flavis interruptis in segmentis intermediis et maculis lateralibus parvis ejusdem coloris in conjunctione segmentorum quatuor anteriorum; pedibus flavis, femoribus in basi tantum nigricantibus.* Long. corp. 9 mm.

Augen nackt, Stirn metallisch grün, weisslichgrau bereift und schwarz behaart; Gesicht gelb, Backen schwarz; Fühler ganz rothgelb. Thoraxrücken schwarz metallisch glänzend, Schildchen gelb und wie der Rücken fahlgelb behaart; Flügel fast glashell, Randmal gelb, dritte Längsader mit der zweiten fast ganz parallel und daher über der ersten Hinterrandszelle fast gar nicht eingebogen; Schwinger gelb, Schüppchen blassgelb; Hüften bräunlich, Beine gelb, nur die Schenkel an der Basis schwärzlich; die Behaarung der Beine fahlgelb, Hinter-schienen nur schwach gebogen, ihr Metatarsus nicht stärker als die Schiene selbst. Hinterleib schlank, aber nicht streifenförmig, sondern länglich elliptisch, matt schwarz, nur an den Ringrändern glänzend, am zweiten Ringe mit zwei gelben Seitenflecken, am dritten und vierten Ringe mit je einer ebenso gefärbten breiten, mitten unterbrochenen Binde, die sich wie

aus zwei etwas schief liegenden und unregelmässig gestalteten Trapezen gebildet darstellt; der vierte Ring überdies mit einem gelben Hinterrandssaum; der fünfte Ring gelb mit einem schwarzen dreieckigen Mittelfleck; am Seitenrande des Hinterleibes, und zwar an den Verbindungsstellen des ersten mit dem zweiten, des zweiten mit dem dritten und des dritten mit dem vierten Ringe kleine gelbe Fleckchen, von denen die des vierten Ringes mit dem grossen Flecken daselbst zusammenhängen; Bauch ganz gelb, die Behaarung des Hinterleibes vorherrschend fahlgelb, nur an den dunklen Stellen schwarz; Hypopygium gelb, rechts-seits mit einem schwarzen Fleck.

Diese neue Art sieht im Habitus dem *S. balteatus* Dg. ähnlich, ist jedoch kleiner als dieser und von ihm wie von allen mir bekannt gewordenen Syrphusarten durch die Zeichnung des Hinterleibes verschieden.

**S. melanostomus** Ztt. Die Art, welche ich für *melanostomus* halte, entspricht mit Ausnahme der mitten etwas ausgerandeten Hinterleibsbinden vollständig der Zetterstedtschen Beschreibung.

**S. curvipes** Boh. unterscheidet sich von *S. triangulifer* Ztt. ausser durch die Gestalt der Hinterschienen noch durch die ganz schwarze Stirn des ♂; bei dem ♀ ist diese nur am Augenrande und meistens auf gelblichem Grunde grau bestäubt.

**S. amoenus** Lw. gleicht dem *S. umbellatarum* F.; seine Augen sind jedoch ganz kahl und sein Thoraxrücken und Schildchen lebhafter glänzend. — *S. compositarum* Verr. dürfte mit der Loew'schen Art identisch sein.

**S. sexmaculatus** Ztt. — Mir ist nur das ♂ bekannt, es macht sich durch die schwarzgrüne, metallisch glänzende Stirn und durch das ebenso gefärbte Hypopygium leicht kenntlich; sein Gesicht ist schwarz behaart, die Backen und der Mundrand sind schwarz und glänzend; mit *S. venustus* Mg. var. *hilaris* Ztt. kann die Art der nackten Augen wegen nicht verwechselt werden.

**S. corollae** F. — *S. abbreviatus* Ztt., *affinis* Lw. und *excisus* Schin. non Ztt. dürften, sowie einige Macquart'sche Arten nur Varietäten von *corollae* sein.

(Fortsetzung folgt.)